

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 58 (1983)
Heft: 7

Rubrik: FHD Zeitung = SCF Journal = SCF Giornale

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KOMMENTAR

Reisen

Die alljährliche Völkerwanderung der neusten Zeit hat wieder begonnen: Wir machen uns auf, wir dürfen verreisen! Beinahe ungehindert schwärmen wir aus, in alle vier Himmelsrichtungen, doch mit Vorliebe nach Westen, nach Süden. Wir ziehen in die Ferne, um den Spuren versunkener Kulturen zu folgen, um fremdländische Gastfreundschaft zu geniessen und um uns an der Sonne und wunderbar exotischen Landschaftsbildern zu sättigen. Ich schreibe dürfen, weil es Millionen von Menschen gibt, denen ein solches Reisen nie vergönnt sein wird. Die vielleicht alle paar Jahre in ein ihnen von

Väterchen Staat zugewiesenes und ihrer Einkommensschicht entsprechendes Seebad verschickt werden; andere wieder, die in ein fremdes Land ziehen, um ein Auskommen für sich und ihre Familie zu haben; oder jene, die Grenzen überschreiten, weil sie vor Dürre, Hunger, Krieg und Terror auf der Flucht sind. Schliesslich auch Menschen, die zu Hause bleiben, um ihre Heimat zu verteidigen. Zu Hause bleiben wie die jungen Männer Afghanistans, die vor einem Jahr noch den Wunsch äusserten, ihre Heimat zu verlassen und im Westen zu studieren, und die heute für die Befreiung ihres

Landes von der russischen Besatzungsmacht kämpfen. Diese Menschen schöpfen ihre Kräfte aus dem Glauben, ihrer Liebe zum Vaterland und dem Willen, darin zu überleben. Ich meine, auch daran müssten wir eigentlich denken, wenn wir uns auf Wanderschaft begeben, und auch wenn wir wieder heimkehren in das Land, das uns derart privilegiert. Es ist unser Heimatland und wird es immer bleiben. Es verdient, dass wir ihm Sorge tragen und es vor Unheil und Zerstörung jeder Art zu bewahren versuchen.

Rosy Gysler-Schöni



Mitteilungen der Verbände

SFHDV Schweiz FHD-Verband

Präsidentin: Kolfr Hanslin Beatrix
Alpenblickstrasse 13
8645 Jona
Telefon P: 055 27 52 25

Aargauischer FHD-Verband

Kolfr Sommerhalder V
Imhofstrasse 10
5000 Aarau
Telefon G: 064 22 30 68, P: 064 22 24 64

FHD-Verband Baselland

DC Mauerhofer Ursula
Poolstrasse 9
4414 Füllinsdorf
Telefon P: 061 94 35 42

FHD-Verband Basel-Stadt

Rf Eisinger Barbara
Augstmatstrasse 8
4133 Pratteln
Telefon P: 061 81 20 78

VBM Verband Basler Militärfahrerinnen

Kolfr Stehlin M
Obermatt
4315 Hellikon
Telefon P: 061 85 01 62

FHD-Verband Bern

Dthr Wiedmer Alice
Lentulusrain 10
3007 Bern
Telefon P: 031 45 35 03

VBMF Verband Bernische Militärfahrerinnen

Fhr Biedermann Chr
Dählenweg 4
3603 Thun
Telefon P: 033 22 51 48

FHD-Verband Biel-Seeland-Jura

Grfr Zumbühl Rosmarie
Fichtenweg 3
3292 Buswil
Telefon P: 032 84 62 71

ALCM Ass. Lémanique des cond mil

Chef col Siegrist N
Chemin de Miremont 8
1012 Pully
Telefon G: 021 20 15 51, P: 021 29 58 50

FHD-Verband St.Gallen-Appenzell

DC Elisabeth Rüegg-Speich
Oberhofstettenstrasse 46
9012 St. Gallen
Telefon P: 071 27 42 35

FHD-Verband Solothurn

FHD Gygas Chr
Haag 41
2545 Selzach
Telefon P: 065 38 26 71, G: 065 61 21 46

FHD- und Fhr-Verband Süd-Ost

Dthr Graber M
Gürtelstrasse 37
7000 Chur
Telefon P: 081 24 34 09

FHD-Verband Thun-Oberland

Fhr Schläppi Marliese
Fischerweg 18
3700 Spiez
Telefon P: 033 54 30 01

FHD- und Fhr-Verband Zentralschweiz

Kolfr Marti L
Bifangstrasse 18
6210 Sursee
Telefon P: 045 21 43 64

ACM NE et Jura

Chef gr Müller S
Monbijoustrasse 130
3007 Bern
Telefon P: 031 56 60 47, G: 031 43 91 11

FHD-Verband Schaffhausen

Grfr Kilchmann M
Buchthalerstrasse 143
8203 Schaffhausen
Telefon P: 053 5 10 18

FHD-Verband Oberrhein-Emmental-Langenthal

Grfr Rothenbühler V
Obermühle
3415 Hasle-Rüegsau
Telefon P: 034 61 10 15

FHD-Verband Thurgau

Grfhr Rita Schmidlin
Möösli
8371 Wiezikon b. Sirmach
Telefon P: 073 26 10 86, G: 052 47 05 21

Ass SCF Ticino

SCF Galimberti L
Via Arca
6855 Stabio
Telefon P: 091 44 12 45, G: 081 47 20 85

AVSCF Ass Vaudoise

ab 25.7.1983
Chef cd Roulet P
William-Barbey 15
1400 Yverdon-les-Bains
Telefon P: 024 24 13 27

FHD-Gesellschaft Wallis

SCF Rosemarie Vannay
La Poste
1891 Vionnaz
Telefon P: 025 81 23 53

FHD-Verband Zürich

DC Jann Christine
Gladbachstrasse 65
8044 Zürich
Telefon P: 01 47 49 87

2. Der **Begriff «Versorgung»** kann wie folgt umschrieben werden:
«Tätigkeit, die der Truppe das Leben und Kämpfen materiell ermöglichen soll, das heisst Nachschub, Rückschub, ausserdem Behandlung und Pflege von Armeetiern sowie Instandstellung von Kriegsmaterial.
3. Die **Aufgaben der Versorgung** umfassen folgende Versorgungsdienste:
 - Veterinärdienst
 - Verpflegungsdienst
 - Betriebsstoffdienst
 - Munitionsdienst
 - Materialdienst
 - Feldpostdienst
4. Um die **Versorgung in einem Ernstfall** sicherzustellen, werden bereits heute Vorräte an Versorgungsgütern bereitgestellt und gewisse Fabrikations- und Reparaturreinrichtungen betrieben.
5. Diese **Versorgungsgüter** müssen umgewälzt werden. Bei Dienstleistungen müssen demzufolge von diesen bezogen werden.
6. Beim **Armeeproviant** besteht sogar ein Pflichtkonsum. Beispiel: Bei einem 13tägigen Kurs muss pro Person bezo-

gen und konsumiert werden (gemäss Regl 51.3/III):

- 2 Portionen Militärbisquits
- 1 Portion Fleischkonserve
- 1 Portion Fleischkäsekonserve
- 1 Portion Ragout, weisse Bohnen
- 1 Portion Schweinsvoren, Kartoffeln
- 2 Portionen Dosenkäse
- 2 Portionen Sofortkaffee
- 40 Gramm Kakaopulver
- 130 Gramm Schokoladenmilchpulver
- 50 Gramm Vollmilchpulver
- 1 Portion Kondensmilch
- 1 Portion Frühstückskonserve
- 4 Portionen Tee
- 2 Portionen Suppenkonserven
- 50 Gramm Suppenmehl
- 2 Portionen Würfelzucker
- 2 Portionen Konfitüre in Portionen
- 80 Gramm Konfitüre in Dosen
- 1 Portion Karamelle
- 1 Portion Notportion
- 1 Portion Dessertcrème

7. Wussten Sie, dass der **Verpflegungskredit** in einem Einführungskurs pro FHD und Tag Fr 5.45 beträgt?
8. Die Armee hat im Rahmen der **Selbstsorge** Anspruch auf den Bezug von Gütern bei zivilen Lieferanten; entsprechend den erlassenen Vorschriften.

DC L Rougemont

(Fortsetzung in der August-Ausgabe)

Wie wunderbar ist doch der
Mensch gemacht; in seinem
Glück erträgt er nichts; und
alles in der Not!

Friedrich Hebbel



Die FHD Sanitätstransportkolonnen in der Neukonzeption des Armeesanitätsdienstes

Hptm Haueter, BATT/Motorisierungsplanung

1. Teil

Versorgung

1. Grundsätze für die Versorgung (Regl 52.31)

Es ist Zweck der Versorgung:

- die Versorgungsgüter zu beschaffen, sie zum Teil herzustellen und zur Abgabe bereitzuhalten;
- das beschädigte Kriegsmaterial wieder instand zu stellen;
- für die Pflege kranker und verwundeter Armeetiern zu sorgen, ausgefallene zu ersetzen;
- der Truppe all jene Güter abzunehmen, welche sie im Einsatz behindern.

Sanitätsfahrerinnen mit privaten Fahrzeugen gehörten zu den ersten weiblichen Angehörigen unserer Armee während des Zweiten Weltkrieges. Der Motorfahrerdienst ist bis heute der begehrteste Einsatzbereich für FHD geblieben. Dieser zweiteilige Beitrag verleiht einen Überblick über den Einsatz der FHD San Trsp Kol nach der Neukonzeption des Armeesanitätsdienstes.

Die FHD San Trsp Kol sind in der Patiententransportkette ein wichtiges Bindeglied. Um den Einsatz der FHD San Trsp Kol beschreiben zu können, ist es notwendig, auf die wesentlichsten Aspekte der Neukonzeption des Armeesanitätsdienstes einzutreten.

Mit der per 1.1.83 eingeführten Neuorganisation wurden die Voraussetzungen geschaffen, um die Zusammenarbeit mit den Organen des öffentlichen Gesundheitswe-

sens der Kantone und dem Zivilschutzsanitätsdienst im Rahmen des Koordinierten Sanitätsdienstes sicherzustellen.

1. Bedrohung im sanitätsdienstlichen Bereich

Patientenanfall pro Tag (Planungsgrundlagen)

Innert 24 h	Spitaleintritte	Chirurgische Eingriffe	Notfälle
Normalfall (heute)	3500	1750	100
Verteidigungsfall (Kampftag)	3x 11 000	5x 9000	10x 1000

Von diesen Patienten müssen im Verteidigungsfall
10% in weniger als 6 Stunden behandelt werden,
30% innert 6–12 Stunden,
60% innert 12–24 Stunden.

Dieser Patientenanfall kann nur erfolgreich bewältigt werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- möglichst rasche Betreuung des Verwundeten durch einen Arzt
- spezifisch ausgebildetes Sanitätspersonal
- kurze Transportdistanzen
- genügend Patiententransportmittel
- zivile und militärische Spitäler müssen allen Patienten (Zivilisten und Angehörigen der Armee) offenstehen.

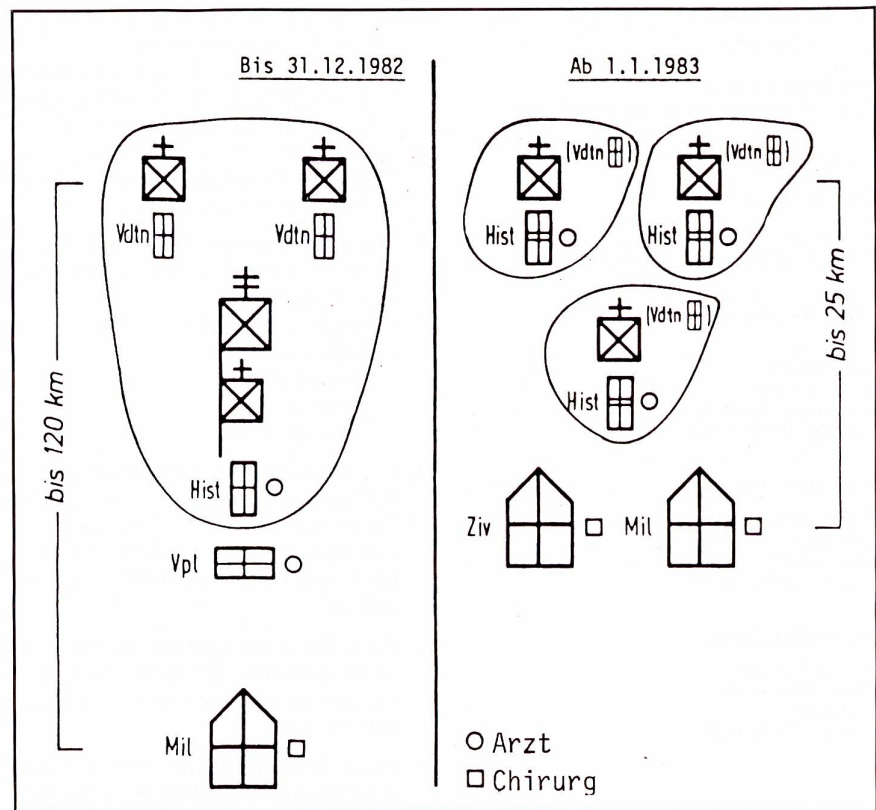
2. Zielsetzungen der Neuorganisation des Sanitätsdienstes

Truppe: 6 Stunden nach der Verletzung muss der Patient im Basisspital eingeliefert sein.

Basis: 24 Stunden nach der Verletzung muss der Patient im Basisspital behandelt sein.

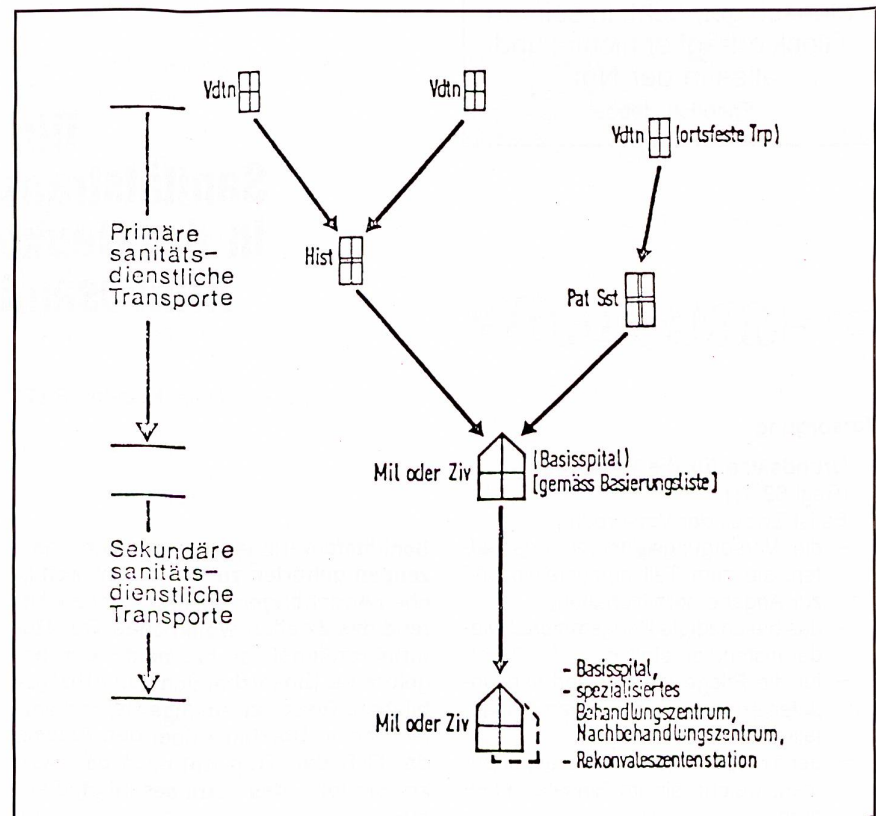
3. Organisatorische Auswirkungen der Neukonzeption

- Die personellen Bestände der Truppen-sanität wurden erhöht (46,5%).
- Durch den Einbezug von Zivilspitalern konnten die Transportdistanzen ins Basisspital stark reduziert werden.



4. Der Patiententransportweg

Verwendete Signaturen und Abkürzungen siehe nächste Seite



4.1 Primäre sanitätsdienstliche Transporte

Ab Ort der Verwundung wird der Patient in das Verwundetennest (Vdtn) der Einheit mit truppeneigenen Mitteln transportiert. Vom Verwundetennest wird der Patient mit Truppenfahrzeugen in die Sanitätshilfsstelle (Hist) des Bat/Abt transportiert, wo ihm auch ärztliche Versorgung zur Verfügung steht und die Transportdringlichkeit für eine Evakuierung in ein Basisspital festgelegt wird. Sofern der Patient transportfähig und eine Behandlung in einem Basisspital notwendig ist, wird als letzte Phase der primären sanitätsdienstlichen Transporte der Patient mit Transportmitteln der Truppe (normale Truppenfz oder Sanitätswagen) in das zugewiesene Basisspital evakuiert.

4.2 Sekundäre sanitätsdienstliche Transporte

Die sekundären sanitätsdienstlichen Transporte setzen sich wie folgt zusammen:

- Transport von Patienten von Basisspital in ein anderes Basisspital, infolge von Epidemien, Seuchen oder des Kampfesgeschehens;
- Transport von Patienten in ein Behandlungszentrum für die Nachbehandlung;
- Transport von Patienten in Rekonvaleszenzstationen (Kurorte) zur Endbehandlung.

Für diese Transportaufgaben stehen der Basis folgende Formationen zur Verfügung:

- Transportzug der San Kp Typ F (wird auch als Verstärkung für primäre Transporte eingesetzt),
- San Trsp Kp,
- FHD Sanitätstransportkolonnen,
- Sanitätseisenbahnzüge.

(Fortsetzung in Nr 8/83)

Verwendete Signaturen und Abkürzungen



Vdtn = Verwundetennest



Hist = Sanitätshilfsstelle



Pat Sst = Patientensammelstelle



Spital



Vpl = Verbandplatz

Ruhige Delegiertenversammlung 1983 in Biel

Wahl von drei neuen Zentralvorstandsmitgliedern

gy. Mit Ausnahme der Vertreterinnen der Association des Conductrices militaires Neuchâtel et Jura waren die Delegierten aller FHD- und Fahrerinnen-Verbände der Schweiz zur 12. ordentlichen Delegiertenversammlung des SFHDV in Biel erschienen. Mit Wohlwollen und Applaus begrüßten sie die am 17.4.1983 durch einen festlichen Akt in Lausanne eingeweihte stolze Fahne der Association vaudoise des SCF in ihren Reihen und wählten DC Rosemarie Zesiger, DC Hanni Marolf und DC Anne-Käthi Bolliger in globo als neue Zentralvorstandsmitglieder.

«Zur Verstärkung ihres Grenzschatzes an der südwestlichsten Front ihres Territorialgebietes hatten die bischöflichen Landesherren der Stadt Biel im 14. Jahrhundert die Mannschaft des französischsprachigen Erguels (St. Immortal) unterstellt, was zur Folge hatte, dass die ausschliesslich deutschsprachige Stadt mit ihren Bannerangehörigen im benachbarten Jura sich der französischen Sprache bedienen musste. Diese Beziehungen brachten es mit sich, dass mit der Zeit Leute aus dem Erguel sich in Biel einbürgerten und in der Stadt Wohnsitz nahmen. Dabei ist festzustellen, dass diese Zuzüger meist schon in der 2. Generation die deutsche Sprache annahmen. Darin erkennen wir die ersten Schritte der sich allerdings in Biel erst um die Mitte des 19. Jahrhunderts einstellenden Zweisprachigkeit.» Unter diesem Zeichen der Zweisprachigkeit – über kurze Zeitspannen sogar der Dreisprachigkeit – fand denn auch die von der ZP Kolfhr Beatrix Hanslin geschickt und speditiv geleitete Versammlung in der grosszügigen Aula des städtischen Gymnasiums statt. Nach Begrüssung der zahlreichen Delegierten, Gäste und Ehrengäste des SFHDV und des FHD-Verbandes Biel, unter ihnen Divisionär Emmanuel Stettler, Chef FHD Johanna Humi, Regierungsrat Peter Schmid und Stadtratspräsident Adolf Dreier, der freierlichen Entrollung der ersten Fahne in der Geschichte der AVSCF und dem Gedenken an die im

vergangenen Jahr verstorbenen Kameradinnen wurde zur zügigen Erledigung der anstehenden Geschäfte geschritten.

Einstimmige Genehmigung der Jahresberichte und reibungslose Wahlen

Nicht nur das Protokoll der 11. ordentlichen DV vom 17.4.1982 in Lausanne, sondern auch die in der Juni-Ausgabe der «FHD Zeitung» veröffentlichten Jahresberichte sowie die Jahresrechnung 1982 und der Voranschlag 1983 wurden einstimmig genehmigt.

Als Nachfolgerinnen für die demissionierenden Zentralvorstandsmitglieder DC Louise Rougemont, TL, DC Monique Schlegel, Pressechef, und Kolfhr Antoinette Nosedà, Sport Of, wurden alsdann ebenfalls einstimmig und in globo gewählt: DC Rosemarie Zesiger (FHD-Verband Biel-Seeland-Jura) als technische Leiterin; DC Hanni Marolf (FHD-Verband Basel) als Pressechef; DC Anne-Käthi Bolliger (FHD-Verband Bern) als Sport Of. In der Folge überreichte die Zentralpräsidentin den scheidenden Mitgliedern unter Worten des Dankes für die erspriessliche Zusammenarbeit ein kleines Präsent und danach ergriffen DC Rougemont und DC Schlegel noch kurz das Wort. Im weiteren wurde DC Margret Dürler für eine weitere Amtsperiode als Vizepräsidentin des ZV bestätigt und der FHD-Verband Thun-Oberland als Ersatz-Revisionsverband bestimmt.

Veranstaltungen 1983/84

Mit ergänzenden Hinweisen durch die Präsidentin des organisierenden FHD-Verbandes Zürich, DC Jann, wurde auf den ZK 1983 vom 15.10. in Zürich aufmerksam gemacht und zum Mitmachen aufgefordert. Ferner wies die Zentralpräsidentin auf die mit einer Minimalbesetzung von 11 FHD-Angehörigen startgefährdete Hollandmarschgruppe des SFHDV hin und vermerkte gleichzeitig, dass der 4-Tage-Marsch 1983 als «Schnupperlehre»



1



2



3

1 DC Anne-Käthi Bolliger (l) und DC Hanni Marolf freuen sich auf ihren neuen Wirkungskreis.

2 DC Rosemarie Zesiger, die neugewählte TL des ZV, durfte sich zugleich auch über die geglückte und hervorragende Organisation der 12. DV in Biel freuen.

3 Herzlichen Dank für das flotte Spiel!

benützt werden sollte, damit 1984 mit einer starken und grossen Gruppe zum 20. Mal in Nijmegen an den Start gegangen werden könnte. 1984 werden folgende Anlässe zur Durchführung gelangen:

22.-28.1.
Skiwoche in Zweisimmen, organisiert durch den Verband Bernische Militärfahrerinnen (siehe Voranzeige Nr 6/83).

WBK FHD Uof, Datum und organisierender Verband noch offen.

19.5.
DV des SFHDV in Luzern. Die Ehre, diese anlässlich des 40jährigen Jubiläums des SFHDV besondere Versammlung zu organisieren, fällt dem FHD- und Fhr-Verband Zentralschweiz zu.

22./23.9.
Zentralkurs in Aarau, Thema Sport, organisiert durch den Aargauischen FHD-Verband.

17.11.
Präsidentinnen- und Technische-Leiterinnen-Konferenz in Bern, organisiert durch den SFHDV.

Unter den Klängen des Seelandspiels

Als der Antrag des Zentralvorstandes, die Redaktorin der «FHD Zeitung» von ihrem jährlichen Bericht zu entlasten, mit 65 Stimmen ohne Gegenstimmen angenommen worden war, ging die Versammlung ihrem Ende entgegen. Nachdem Stadtratspräsident Adolf Dreier und Divisionär Emmanuel Stettler, der den Anwesenden die Grüsse des Ausbildungschefs Cdt C Roger Mabillard überbrachte, das Wort ergriffen hatten, wurde die Versammlung um 1115 Uhr von der Zentralpräsidentin als geschlossen erklärt.

Unter den Klängen des Seelandspiels des UOV Lyss begab man sich danach per Schiff nach Erlach, wo im Hotel «Erle» der gemütliche Teil dieses Tages über die Bühne ging, und als schöner Abschluss vor der Rückfahrt nach Biel Regierungsrat Peter Schmid, Militärdirektor des Kantons Bern, dem SFHDV in seiner kurzen Tischrede einen Spezialzustupf aus dem Kantonssäckel versprach.

Mit der Migros





Zum Rücktritt von Herrn Rohrer

gy. Ganze drei Jahrzehnte fühlte sich der auf Ende April 1983 in den Ruhestand getretene Herr Josef Rohrer geradezu persönlich dafür verantwortlich, dass die weibliche Minderheit der Schweizer Armee gut angezogen war. Mit geschultem Auge, das er auch von seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen verlangte, und nicht selten mit viel psychologischem Feingefühl war er stets darauf bedacht, die neu aus- oder umzurüstenden FHD und R+D Angehörigen bestmöglich zu bedienen.

Generationen von FHD und R+D kennen Herrn Rohrer als immer freundlichen und kompetenten technischen Mitarbeiter der Kriegsmaterialverwaltung. Doch wer wusste schon, dass der gelernte Herren- und Damenschneidermeister aus Sachseln sich seit seinem Eintritt ins Zeughaus Sarnen unermüdlich beruflich weiterbildete und seit 1960 Stellvertreter des Chef-TM war? Wer ahnte, dass Herr Rohrer dereinst Gemeindevizepräsident, Mitglied des Kantonsrates von Obwalden und 1976/77 gar Kantonsratspräsident war, und dass er neben Beruf und Familie noch so verantwortungsvolle Ämter, wie dasjenige eines Schulratspräsidenten oder des Präsidenten der kant. Stipendienkommission versah? Wohl nicht viele – konnten sich doch die Innerschweizerinnen bis

heute nie so recht für ein militärisches Engagement begeistern – derer, die heute Herrn Rohrer für seine umsichtige Tätigkeit im Vollzug aller FHD Ausrüstungsaufgaben ganz herzlich danken und ihm und seiner Familie für die Zukunft viel Glück wünschen.

Kein Freund von bewaffneten Frauen

Herr Rohrer wäre zwar kein Freund von bewaffneten Frauen, doch steht für ihn die Nützlichkeit des Einsatzes der Schweizerinnen in unserer Armee nicht zur Diskussion, und er hofft, dass sich künftig auch die Frauen aus den Urkantonen vermehrt für einen solchen Dienst entschliessen mögen. Dem FHD wünscht Herr Rohrer alles Gute, und für seinen Nachfolger im Amte ist sein Satz bestimmt: «Die Damen sind unsere Kundschaft, und sie verdienen, gut bedient zu werden.»

Wettkampfberichte

gy. Gegen 1000 Wehrmänner und FHD Angehörige der Versorgungstruppen haben am ersten Mai-Wochenende in Solothurn an den **19. Wettkampftagen der hellgrünen Verbände** teilgenommen. Auf zwei verschiedenen 14 Kilometer langen Parcours hatten die Wettkämpfer(innen) fachtechnische Aufgaben zu lösen. Geprüft wurden ausserdem die Reglementskenntnisse und das allgemeine militärische Wissen. Das Schiessen und Handgranatenwerfen, Kartenlesen und Radfahren fehlten ebenso wenig wie die Fragen zum ACSD oder zur Kameradenhilfe. In der Kategorie Rf/FHD Rf belegten FHD Rf Egger Heidi/Eisinger Barbara den ersten Rang, während FHD Rf Décoppet Isabelle/Rf Zimmermann Klaus den 4. und FHD Rf Handschin Margrit/FHD Rf Nüesch Elisabeth den 6. Rang von insgesamt sieben belegten. In den übrigen vier Kategorien war noch je eine FHD Rf in einer gemischten Patrouille am Start.

+

Bei schönem Wetter und mit über 700 Teilnehmern fanden am 30.4. in Emmen die **Sommerwettkämpfe der FF Trp** statt.

In der Kategorie FHD gingen 10 Frauen der erwähnten Truppengattung an den Start, um sich im Zielwurf mit Bällen (je 2 pro 15/20/25 m entferntem Zielkreis), Sturmgewehrschiessen (6 Schüsse auf 300 m) und in einem Geländelauf über ca 2 Kilometer zu messen. Siegerin im Einzelwettkampf wurde DC Anne-Käthi Bolliger vor FHD Monika Mosimann und DC Isabelle Roš. Das Mannschaftsklassement führten DC Bolliger/DC Roš vor Grfhr Zweidler/FHD Leuzinger und Grfhr Bachmann/FHD Hildebrand an.

+

95 Patrouillen waren am 30.4. am Start der **Jean Arbenz-Fahrt 1983**. Von 44 rangierten Patrouillen ohne Zeitüberschreitung bestanden 13 aus Fahrerinnen oder gemischten Teams. als beste weibliche Teilnehmerin belegte Kolfr Maurer E zusammen mit Hptm Faietti den 11. Rang. In der Rangliste mit 1 Zeitüberschreitung belegten Gfr Bilgery/Fhr Keller den 3. Platz von 32 (17 Fhr oder gemischt), und in derjenigen mit 2 Zeitüberschreitungen finden wir Motf Blaser/Fhr Liebi als Erstplatzierte von 18 Gestarteten (10 Fhr oder gemischt).

Plus de 500 chiens militaires

Rapport de gestion: plus de 500 chiens militaires ont fait leur service militaire l'année dernière. On a compté 364 chiens de garde, 117 chiens de catastrophe et 47 chiens d'avalanche. Le nombre de chevaux au service de la patrie a diminué: il y avait 735 chevaux du train en 1982 contre 790 en 1981. Les mulets ont été légèrement plus nombreux: 71 contre 64. Actuellement, 258 soldats sont propriétaires d'un cheval du train. Ils entrent en cours de répétition avec lui et reçoivent un loyer de la Confédération. (Extrait du mensuel «Notre armée de mi-lice»)

Coop compte pour qui sait compter!





Streiflichter

• Das **Internationale Komitee vom Roten Kreuz** (IKRK) hat den Regierungen von Iran und Irak vorgeworfen, ihre Behandlung von Kriegsgefangenen und Zivilpersonen im Golfkrieg stehe nicht im Einklang mit den Genfer Konventionen. In einem ungewöhnlichen Appell an alle Vertragsparteien der Genfer Abkommen heisst es, das IKRK habe sich zu diesem Schritt veranlasst gesehen «angesichts der wiederholten schweren Verletzungen des humanitären Völkerrechts... und der Unmöglichkeit, diesen Verletzungen Einhalt zu gebieten». Unter Berufung auf eigene Zeugen wie auch auf nach-

prüfbare Quellen weist das IKRK auf «gewisse schwere Verletzungen hin, die von beiden Seiten gleichermaßen begangen werden wie summarische Hinrichtungen von Gefangenen, Liegenlassen Verwundeter auf dem Schlachtfeld und wahllose Bombardierung von Städten und Dörfern». Mittlerweile soll ein irakischer Raketenangriff auf die Stadt Andimeschk mindestens 10 Tote und 150 Verletzte gefordert haben. Teheran meldete im weiteren die Verhaftung von «tausend Mitgliedern und Sympathisanten» der verbotenen kommunistischen Tudeh-Partei. (sda/ap/afp)

• Die französische Nationalversammlung hat ein **neues Wehrdienstgesetz** verabschiedet. Wehrdienstleistende haben die Möglichkeit, ihren einjährigen Dienst in der Armee um 4 bis 24 Monate zu verlängern. Das Einberufungsalter wird von 19 auf 18 Jahre gesenkt. Frauen sollen in Zukunft mehr Möglichkeiten geboten werden. An der Dauer des zweijährigen Zivildienstes ändert sich nichts. (Paris, Reuter)



Veranstaltungskalender

Calendrier des manifestations

Calendario delle manifestazioni

Datum Date Data	Org Verband Association organ Associazione organ	Veranstaltung Manifestation Manifestazione	Ort Lieu Luogo	Anmeldung an / Auskunft bei Inscription à / Information de Iscrizioni a / Informazioni da	Meldeschluss Dernier délai Ultimo termine
27.8.83	UOV Bischofszell und Umgebung	6. internationaler Militär- wettkampf Bischofszell (Auch dieses Jahr wurde für FHD und R+D ein Spezialpar- cours ausgesteckt. Belohnen Sie die Veranstalter dafür mit Ihrer Teilnahme! Ausschrei- bungen und Wettkampfbestim- mungen sind bei nebenstehen- der Adresse erhältlich.)	Bischofszell	Hptm Hauri M Niederburerstr 17 9220 Bischofszell	1.8.83
24.9.83	F Div 7	Sommer-Divisionsmeister- schaften (2er-Patr)	Schaffhausen	Kdo F Div 7 Postfach 572 9001 St Gallen Tel 071 23 19 15	1.8.83
15.10.83	FHD-Verband Zürich	Zentralkurs MIXED GRILL	Zürich	DC Jann Christine Gladbachstrasse 65 8044 Zürich, Tel 01 47 49 87	15.9.83

Trident
zur Freude aller Zähne
No.1 ohne Zucker
sans sucre

la joie de vos dents
Importers and Distributors R.C. ANDREAE Ltd. 4144 Aarlesheim

Gold de Luxe von NESCAFÉ GOLD.
Aus erlesenen Spitzenkaffees -
höchster Kaffeegenuss.

Ver-
sicherungen
für Menschen
wie Sie

Rentenanstalt
Wegweisend seit 1857. Alle Einzel- und Kollektiv-Versicherungen.